

GESUNDHEIT & BERUF



Offenes
Beratungsangebot:
jeden Mittwoch von
9.00 bis 13.00 Uhr

Berufsvorbereitungs- maßnahme BvB

Kursangebot für Menschen mit
dem Anspruch auf Berufliche
Rehabilitation nach § 51 SGB IX.

Berufliche **Rehab**ilitation

KONTAKT

SBB Kompetenz gGmbH
Wendenstraße 493
20537 Hamburg
Tel. 040-211 12-123
Fax 040-211 12-111
www.sbb-hamburg.de



ANSPRECHPARTNERIN

Peggy Müller-Gelhausen
Telefon 040-211 12-271
peggy.mueller-gelhausen@sbb-hamburg.de

BERATUNG / KUNDENCENTER

Montag bis Freitag · 9.00 bis 13.00 Uhr
kundencenter@sbb-hamburg.de

ANFAHRT

U4 und U2 bis Hammer Kirche
Bus 130 bis Diagonalstraße



DAS ANGEBOT

Die Experten der Berufsvorbereitungsmaßnahme (BvB) erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die erreichbaren Ziele und bestehenden Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.



IHR NUTZEN

- Sie lernen Ihre Stärken und Potenziale kennen. Sie erarbeiten sich die Voraussetzungen für den Erwerb eines qualifizierten Berufsabschlusses.
- Um Arbeitserfahrungen zu sammeln und theoretische Vorkenntnisse zu überprüfen oder zu verbessern erproben Sie sich in unterschiedlichen Berufsfeldern.
- Die BvB bietet Ihnen eine betriebliche und praxisnahe Klärung Ihrer Ziele. Am Ende ist klar, welcher Ausbildungsberuf oder welche berufliche Tätigkeit für Sie die Richtige ist.
- Im Rahmen der BvB besteht die Möglichkeit des Erwerbs des ersten allgemeinen Schulabschlusses (ESA).
- Ihr Coach unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb oder Arbeitsplatz.

BEGINN / DAUER

Der Start ist jederzeit möglich.
Der Termin wird individuell vereinbart.
Dauer: 11 bis 18 Monate
Vollzeit: Mo. - Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr
Teilzeit: nach Vereinbarung

BERUFSFELDER

- ♥ Holztechnik
- ♥ Metalltechnik
- ♥ Kaufmännische Berufe
- ♥ Lager/Logistik
- ♥ Ernährung und Hauswirtschaft
- ♥ Farbtechnik und Raumgestaltung

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- ♥ Eignungsanalyse
- ♥ Vermittlung von Grundkenntnissen
- ♥ Vermittlung von praktischen und theoretischen Fachkenntnissen
- ♥ Erwerb des ersten allgemeinen Schulabschlusses
- ♥ betriebliche Erprobungen
- ♥ arbeitsplatzbezogene Einarbeitung

KOSTEN

Finanzierung über den Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Arbeitsagenturen, die Deutschen Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften sind möglich. Fragen Sie Ihren Reha-Fachberater.